Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

99 (25.11.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 99. Ausgegeben Montag, 25. November. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 4957. Es ist eine Anzahl von Todesscheinen im Auslande verstorbener, aber ihrer Herkunft nach angeblich dem Großherzogthum angehöriger Personen hierher gelangt, deren Heimathsort auf Grund der darin enthaltenen unrichtigen oder mangelhaften Angaben bisher nicht ermittelt werden konnte.

Es wird deßhalb die nachstehende Uebersicht, welche Namen, Geburtsort und die sonstigen persönlichen Verhältnisse der Verstorbenen so enthält, wie sie in den Todesscheinen angegeben sind, mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese letzteren den zuständigen Pfarrämtern oder den Angehörigen der Verstorbenen, welche sich darum melden, durch die betreffenden Aemter ausgefolgt werden sollen.

Karlsruhe, den 18. November 1861.

Ministerium des Gr. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Roggenbach. v. Althaus.

Uebersicht.

Nr.	Namen.	Stand.	Geburtsort.	Alter (Zeit der Geburt).	Eltern.	Ort des Ablebens.	Todestag.	Bemerkungen.
1.	Baumann, Marie,	Fabrikantenwittwe.	Arnonville,	80 Jahre,	unbekannt,	Moskau,	2. Juli 1860,	wird als badische Unthanin bezeichnet,
2.	Bendel, Johannes,	Handwerksgeselle,	Bauenberg,	37 „	N. N. Bendel und Johanna Roller,	Kalosca in Ungarn,	12. Sept. 1859,	
3.	Bender, Johann,	Landwirth,	Geumbach,	40 „	unbekannt,	Philippeville in Algier,	24. Nov. 1858,	
4.	Besancenot, Caroline v.,		Schlkengen,	59 „	Johann Anton Besancenot u. Therese v. Rose,	Straßburg,	17. März 1859,	Wwe. des Dr. Thom. Jak. Lacazo (chirurgien major en retraite).
5.	Eisenhauer, Michael,	Taglöhner,	Hadelberg,	43 „	Michael Eisenhauer und Elisabeth Soma,	Blidah in Algier,	7. Juni 1860,	
6.	Füg, Stephanie,	Kolonisten,		30 „	Karl u. Magdalena Füg,	Guelna „	10. Dezbr. 1859,	
7.	Keller, Heinrich,		Haimbourich, (dep. Brouxale)	15 „	Philipp und Johanna Keller,	Tiaret „	15. April 1859,	
8.	Langlotz, Eva,		Mülousen,	21 „	Jakob Langlotz und Eva Maria Weizel,	Philippeville in Algier,	8. Aug. 1860,	
9.	Langlotz, Dorothea,		Malosca,	16 „	Dieselben,	„	30. Aug. 1860,	
10.	Linsenbach, Peter Nikolaus,	Schneider,	Uttenheim,	79 „	Peter Josef Linsenbach und Katharina Lempfried,	Straßburg,	18. Dez. 1858,	Wittwer der Maria Therese Schorsch.
11.	Mayer, Lorenz,	Soldat,	Baden,	29 „	Lorenz Mayer u. Maria Schwab,	Djidjeli in Algier,	12. Juni 1861,	
12.	Monterer, Friedr.,		„	64 „	Martin Monterer und Elisabeth Heil,	Mascara,	15. Jan. 1859,	
13.	Müller, Marie Therese,		Freiburg,	70 „	Stephan und Dorothea Müller,	Straßburg,	5. März 1860,	
14.	Steiger, Marie,	Wäscherin,		45 „	Johann Steiger, Mutter unbekannt,	Bone in Algier,	10. Aug. 1861,	Wwe. des Josef Selinger.
15.	Torn, Friederike,		Baden,	5 „	Leopold Torn und Christine Aichorn,	Philippeville in Algier,	26. Aug. 1858,	
16.	Bickersheim, Frix,	Taglöhner,	„	35 „	unbekannt,	„	10. Aug. 1859,	
17.	Walter, Georg,	Schuhmacher,	Heidelberg,	34 „	Heinrich Walter u. Christine Hofstetter,	Straßburg,	20. Febr.	

Nr. 26,798. Karl Friedrich Lenz von Bretten ist mit diesseitiger Verfügung vom Heutigen als Aktuariats-Inzipient aufgenommen worden; was hiermit veröffentlicht wird.

Karlsruhe, den 19. November 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
J. A. d. R.-D.:
Fröhlich. Frey.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

A.a.909. Nr. 11,466. Lörrach. Die Erben und Rechtsnachfolger des Johann Georg Spies von Blansingen und des Konrad Scheier von da: die Frau des Johann Jakob Rothburger in Kleinkems, Friedrich Scheier von Zienken, Ernst Konrad von Blansingen, Maria Katharina Konrad, Frau des Reinhard Deger in Hügelheim, Barbara und Friedrich Konrad von Blansingen, Johann Jakob Scheier von Herlingen, Elisabetha Scheier von Blansingen, Anna Maria Scheier von da, wollen vom verstorbenen Konrad Scheier $38^2/_9$ Ruthen Wald unter der Binzener Allmend, Rümminger Gemarkung, neben dem Graben und Johann Friedrich Rottra von Oetlingen geerbt haben, welcher Wald seit 1770 dem Johann Georg Spies und dann dem Konrad Scheier eigenthümlich gehört habe. Sie haben ihn verkauft und wird wegen Mangels an Erwerbsurkunden vom Gemeinderathe die Gewähr verweigert. Auf Anrufen werden nun alle Jene, welche wegen Stammguts-, Lehen-, Eigenthumsrechts oder wegen anderer dinglicher Rechte, z. B. Dienstbarkeitsrechte und Pfandrechte, Ansprüche auf den Wald machen wollen, aufgefordert, dieselben in 6 Wochen dahier geltend zu machen, als sie sonst bezüglich des neuen Erwerbers verloren gingen.

Lörrach, den 31. Oktober 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kerkenmaier.

Vermögensabsonderungen.

A.a.913. Nr. 9617. Müllheim.

J. S. Müller Stäublin's Ehefrau von Sulzburg
gegen
ihren Ehemann,
Vermögensabsonderung betr.

Durch Urtheil vom 9. August d. J. wurde zu Recht erkannt, daß das Vermögen der Klägerin

von dem des Beklagten abzusondern sei, und Beklagter die Kosten des Rechtsstreits zu tragen habe.
Müllheim, den 5. November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Lang.

A.a.949. Nr. 12,271. Stockach.
J. S.
der Ehefrau des Valentin Gerstel in Heudorf
gegen
ihren Ehemann,
Vermögensabsonderung betr.
Beschluß.
Wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:
Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem des beklagten Ehemannes abzusondern. Die Kosten hat der Beklagte zu tragen.
Stockach, den 5. November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Rieder.

Gantedikt.

A.a.912. Nr. 9666. Müllheim. Gegen die Verlassenschaft des Johann Jakob Kiefer, alt, von Buggingen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag den 9. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,
angeordnet.
Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.
In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleiches die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.
Müllheim, den 8. November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Lang.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

A.a.934. Nr. 18,007. Ueberlingen. Der 78 Jahre alte Gürtler Wunibald Schilling von Meersburg wurde wegen Hangs zur Verschwendung und wegen seiner durch Alter geschwächten Geisteskräfte verbeistandet und Xaver Löhle von Meersburg ihm als Beistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L.-R.-S. 499 bezeichneten Rechtsgeschäfte giltig vornehmen darf.
Ueberlingen, den 14. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Martin.

A.a.922. Nr. 8925. Ettenheim. Dem ledigen Augustin Jäger von Rust wurde der Landwirth Alerius Sattler von da als Rechtsbeistand beigegeben; was man unter Hinweisung auf die Vorschriften des L.R.S. 499 hiermit veröffentlicht.
Ettenheim, den 16. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

A.a.938. Nr. 18,055. Freiburg. Sonnenwirth Philipp Frey von Kirchzarten wurde als Vormund für die durch diesseitiges Erkenntniß vom 28. v. M., Nr. 17,261, wegen bleibender Gemüthsschwäche entmündigte, ledige Maria Frey von Oberried aufgestellt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Freiburg, den 16. November 1861.
Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

A.a.939. Nr. 18,081. Freiburg. Heinrich Rotzinger von Munzingen wurde mittelst diesseitigen Erkenntnisses vom 7. d. M., Nr. 17,663, wegen bleibender Gemüthsschwäche entmündigt und Heinrich Meier von da als dessen Vormund aufgestellt und heute verpflichtet; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Freiburg, den 16. November 1861.
Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

A.a.915. Nr. 9713. Karlsruhe. Der frühere Gemeinderechner Karl Bernhard Zimmermann von Mühlburg wurde wegen bleibender Gemüthsschwäche entmündigt und für ihn unterm Heutigen unter Bezug auf L.R.S. 509 Schlossermeister Friedrich Zimmermann von Karlsruhe als Vormund verpflichtet.
Karlsruhe, den 12. November 1861.
Großh. bad. Landamt.
Bausch.

Mundtodterklärungen.

A.a.933. Nr. 18,008. Ueberlingen. Johanna Weber, geb. Schweizer, Wittwe des Johann Weber von Ahausen, wurde wegen verschwenderischer Lebensweise im 1. Grade mundtodt gemacht und Johann Ehinger von Ahausen ihr als Rechtsbeistand beigegeben, ohne dessen Mitwirkung sie keine der im L.-R.-S. 513 bezeichneten Rechtsgeschäfte giltig vornehmen darf.
Ueberlingen, den 14. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Martin.

A.a.864. Nr. 8679. Krautheim.
J. U. S.
gegen
Johann Sebert, ledig, von Oberwittstadt, wegen Verschwendung,
wird
erkannt:
Johann Sebert von Oberwittstadt sei wegen Verschwendung im ersten Grade mundtodt zu erklären und deßhalb unfähig, ohne Beizug des ihm bestellten Beistandes Joseph Anton Henninger von Oberwittstadt die im Landrecht Satz 513 erwähnten Rechtshandlungen vorzunehmen.
Krautheim, den 9. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

A.a.903. Nr. 8709. Krautheim. Franz Joseph Sebert, ledig, von Oberwittstadt wurde durch Erkenntniß vom Heutigen, Nr. 8709, vom Tage der Erreichung seiner Volljährigkeit an, wegen Verschwendung als im ersten Grad mundtodt und unfähig erklärt, ohne Beizug des ihm bestellten Beistandes Joseph Anton Henninger von Oberwittstadt die im L.R.S. 513 vorgesehenen Rechtshandlungen vorzunehmen. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Krautheim, den 11. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

Verschollenheits-Erklärungen.

A.a.851. Nr. 8750. Ettenheim. Wilhelm Kaiser von Ettenheimweiler hat der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 13. Oktober v. J., Nr. 8273, nicht Folge geleistet. Er wird deßhalb hiermit als verschollen erklärt und dessen mütterliches Vermögen, im Betrage von 238 fl. 21 kr., seinen nächsten Anverwandten gegen Kautionsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt.
Ettenheim, den 9. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister.

A.a.946. Nr. 13,167. Staufen. Da der im Jahre 1851 nach Nordamerika ausgewanderte Anton Benkhardt von Unterambringen ungeachtet der amtlichen Aufforderung vom 30. Oktober v. J., Nr. 11,670, keine Kunde von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben.
Staufen, den 20. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

A.a.930. Nr. 20,491. Pforzheim. Da Johann Ludwig Fessele von Pforzheim der diesseitigen Aufforderung vom 9. Juni 1860, Nr. 10,651, nicht Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsstellung in fürsorglichen Besitz gegeben.
Pforzheim, den 16. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
C. Winter.

A.a.955. Nr. 11,282. Wolfach. Nachdem Anton Schoch von Rippoldsau der diesseitigen Aufforderung vom 27. August v. J., Nr. 8943, keine Folge geleistet hat, wird derselbe auf den Antrag seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt und diesen sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.
Wolfach, den 20. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wüstenfeld.

Erbschaftseinweisung.

A.a.948. Nr. 5418. Achern. Gegen das Gesuch der Wittwe des Wundarzneidieners Bernhard Reigelsberger von Oensbach wurden Einwendungen nicht vorgetragen.
Dieselbe wird daher in den Besitz und die Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes eingewiesen.
Achern, den 18 November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Wedekind.

Schuldenliquidation v. Auswanderern.

A.a.947. Nr. 10,457. Bretten. Die schon in Amerika befindliche Katharina Barbara Kunzmann von Wössingen hat um die nachträgliche Ausfolgung ihres Vermögens dahier das Ansuchen gestellt.
Etwaige Ansprüche an dieselbe sind in der auf
Dienstag den 3. Dezember,
früh 9 Uhr,
anberaumten Tagfahrt zur Schuldenliquidation bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden.
Bretten, den 21. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Flad.

A.a.861. Nr. 15,543. Bruchsal. Die 30 Jahre alte Regina Walter von Mingolsheim, verehelicht an Johann Dörr in Amerika, welche im Jahr 1850 dahin reiste, hat nachträglich um Erlaubniß zur Auswanderung nachgesucht und will ihr zurückgelassenes Vermögen an sich ziehen. Etwaige Ansprüche sind in der auf
Montag den 25. d. Mts., Vorm. 9 Uhr,
anberaumten Tagfahrt dahier geltend zu machen.
Bruchsal, den 9. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

A.916. Nr. 7369. Staufen. Anna, Johann Nepomuk, Beatrix, Andreas und Nepomuk Mühlebach von Krotzingen sind vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und sind nun zur Erbschaft des für verschollen erklärten August Mühlebach von da berufen. Da deren Aufenthalt unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft bei diesseitiger Stelle
binnen 3 Monaten
zu melden, widrigenfalls die fürsorgliche Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn sie — die Vorgeladenen — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.
Staufen, den 14. November 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Klein.

A.a.927. Nr. 8474. Bruchsal. Alois Striegel, großjährig, von Oestringen, ist zur Erbschaft seiner † Schwester Genovefa Striegel, ledig, von da berufen. Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so wird er aufgefordert,
innerhalb drei Monaten
bei unterzeichneter Theilungsbehörde sich vertreten zu lassen, widrigenfalls die Erbschaft so vertheilt würde, als sei er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen.
Bruchsal, den 16. November 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Jauch.

A.a.928. Nr. 8479. Bruchsal. Die großjährigen Philippine, Eugen, Mathias und Albert Reiser, deren Vater Johann Adam Reiser und eventuell der großjährige Wendelin Weiß, sämmtliche von Zeuthern, sind zur Erbschaft des in Amerika verlebten Johann Michael Reiser d. j. von Zeuthern berufen. Da ihr Aufenthalt unbekannt ist, so werden sie hiermit aufgefordert,
innerhalb drei Monaten
sich bei der unterzeichneten Theilungsbehörde vertreten zu lassen, widrigenfalls die Erbschaft so vertheilt würde, als wären sie zur Zeit des Erbfalls nicht mehr am Leben gewesen.
Bruchsal, den 16. November 1861.
Großh. bad. Amtsrevisorat.
Jauch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A.a.932. Nr. 5527. Karlsruhe. Zur Erbschaft der am 1. September 1861 verlebten pensionirten Zuchthausaufseherin Christoph Hupf's Wittwe, Katharina, geb. Schuhmann, von Graben sind berufen:

a. durch's Gesetz die Söhne der Erblasserin, Namens Valtin und Ludwig Hupf;
b. durch Testament als frühere Verpfleger der Erblasserin Zimmermann Leopold Heilmann von Graben und seine Ehefrau, Elisabetha, geb. Wenz, oder, wenn diese gestorben, ihre Kinder.

Da alle diese Erben sich nach Amerika begeben haben sollen, und ihr und ihrer etwaigen Nachkommen Aufenthalt dahier gänzlich unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert,

binnen drei Monaten,

von heute an, sich zur Empfangnahme dieser Erbschaft dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 19. November 1861.
Großh. bad. Landamts-Revisorat.
Schuster.

Gerichtliche Straffachen.

Fahndungen.

A.a.943. Nr. 8458. Freiburg. Am Sonntag den 20. v. M., zwischen 6 und 7 Uhr Abends, wurde dem Johann Speri von Ebringen im Löwenwirthshaus zu Schallstadt eine Ankeruhr im Werthe von 38 fl. aus der Westentasche entwendet.

Die Uhr ist von Silber, jedoch theilweise vergoldet; der Zapfen derselben aber von Gold gefertigt. Auf dem innern Uhrendeckel ist der Name „Johann Speri" eingravirt.

Der Verdacht der Entwendung dieser Uhr ruht auf einem Burschen von mittlerer Größe, der lange, blonde Haare, ein graues, kurzes Röckchen und eine Schildkappe von schwarzem Tuche trägt, ein rundes, vollkommenes Gesicht hat und gegen 30 Jahre alt ist.

Wir bringen diesen Diebstahl zur Fahndung auf die entwendete Uhr und den z. Z. noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Freiburg, den 16. November 1861.
Großh. bad. Landamtsgericht.
Galura.

A.a.944. Nr. 5330. Ettlingen. In der Nacht vom 29./30. v. M. wurden in dem Löwenwirthshause zu Mörsch die unten beschriebenen Bettstücke entwendet. Der Verdacht der Entwendung ruht auf einem Fremden, welcher dazumal in der Kammer übernachtet hat, in welcher die entwendeten Gegenstände abhanden kamen. Derselbe soll dem Aussehen nach zwischen 35–40 Jahren alt sein, ist von mittlerer Körpergröße, trägt schwarze Haare und hat ein blasses Gesicht; er war bekleidet mit einem dunkelfarbigen Tuchrock, dergleichen Beinkleidern und mit einem geblümten Perkalhemd, auch soll er an der einen Hand mit 2 goldenen Ringen und mit einer goldenen Stecknadel geschmückt gewesen sein. Eine nähere Beschreibung des Verdächtigen, auf welchen gleich den entwendeten Gegenständen zu fahnden ist, kann zur Zeit nicht gegeben werden.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände:

Zwei der entwendeten Kopfkissen sind aus rothem und vier aus blauem Barchent, die Ueberzüge aus buntem, blau- und rothkarrirtem sog. kölschenen Tuch gefertigt und mit weißen Bändeln versehen; zwei Oberbetten sind aus blauem Barchent und die Ueberzüge aus roth- und weißkarrirtem Barchent gefertigt; das eine Oberbett ist noch ganz neu, das andere aber schon längere Zeit im Gebrauch gewesen.

Ettlingen, den 20. November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stein.

Fahndungs-Zurücknahme.

A.a.919. Nr. 5318. Blumenfeld. Unsere Fahndungsausschreiben gegen die Franziska Gabriel von Immendingen nehmen wir hiermit zurück, da dieselbe eingeliefert wurde.

Blumenfeld, den 15. November 1861.
Großh. bad. Amtsgericht.
H. Schmidt.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

A.a.920. Nr. 11,808. Konstanz.
Die Konskription für 1862 betr.

Die Aushebung der Konskriptionspflichtigen des diesseitigen Bezirks für 1862, Altersklasse 1841, findet

Montag den 16. Dezember d. J.,
Morgens 8 Uhr,

dahier statt.

Konstanz, den 15. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Chrismar.

A.a.945. Nr. 8070. Schopfheim.
Die Konskription für 1862 betr.

Beschluß.

Die Aushebung der zur Konskription für 1862 pflichtigen Mannschaft findet am

Montag, den 23. Dezember 1861,
Morgens 8 Uhr,

im Gasthaus zum Pflug dahier statt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schopfheim, den 20. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
G. Wolff.

A.a.914. Nr. 12,597. Breisach. Die Aushebung der Rekruten des diesseitigen Amtsbezirks pro 1862 ist auf

Dienstag den 7. Januar d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt; was unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sämmtliche Pflichtigen bei Vermeiden der gesetzlichen Nachtheile zu erscheinen haben.

Breisach, den 15. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Schindler.

A.a.935. Nr. 11,858. Durlach. Zur Rekrutenaushebung für 1862 ist Tagfahrt auf

Dienstag den 31. Dezember d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

im Saale des hiesigen Rathhauses festgesetzt, was man zur Kenntniß der auswärts sich aufhaltenden Konskriptionspflichtigen bringt.

Durlach, den 16. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

A.a.942. Nr. 9416. Kork.
Die ordentliche Konskription pro 1862 betreffend.

Die Aushebung der zur Konskription pro 1862 gehörigen Mannschaft vom Amtsbezirk Kork findet

Montag, den 16. Dezember l. J.,
früh 8 Uhr,

auf dem Gemeindehause in Kork statt.

Sämmtliche Konskriptionspflichtige werden hievon zum pünktlichen Erscheinen mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß ohne Rücksicht auf eine hohe Nummer die Messung und Visitation sämmtlicher Pflichtigen vorgenommen werden wird, was für Diejenigen, welche als bleibend untauglich erklärt werden, den Vortheil hat, daß sie vom Erscheinen bei jeder etwa späteren außerordentlichen Konskription befreit bleiben.

Kork, den 18. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

A.a 951. Nr. 20 517. Pforzheim.
Die Konskription pro 1862 betr.

Die Aushebung der für 1862 konskriptionspflichtigen Mannschaft wird auf dem Rathhaus dahier am

Donnerstag, den 2. Januar k. J.,
Vormittags 8 Uhr,

vorgenommen werden.

Die Pflichtigen werden hievon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Ausbleibenden nach Maßgabe des §. 85 des Konskriptionsgesetzes bestraft werden.

Pforzhrim, den 19. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
C. Winter.

A.a.937. Nr. 8607. Gerlachsheim. Die Aushebung der konskriptionspflichtigen Mannschaft pro 1862 findet am

Samstag den 7. Dezember l. J.,
Morgens präzis 9 Uhr,

im Amtslokale dahier statt, wobei sämmtliche Konskriptionspflichtigen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile persönlich zu erscheinen haben.

Gerlachsheim, den 15. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Neff.

A.a.902. Nr. 9062. Neckarbischofsheim.
Die ordentliche Konskription pro 1862, Altersklasse 1841, betreffend.

Die Aushebung der Konskriptionspflichtigem pro 1862, Altersklasse 1841, wird

Samstags den 14. Dezember d. J.,
Morgens präzis 9 Uhr,

dahier stattfinden; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 14. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Benitz.

A.a.911. Nr. 11,050. Lörrach. Johann Oetlinger von Grenzach, Soldat beim großh. IV. Infanterieregiment Prinz Wilhelm, hat sich am 21. v. Mts. ohne Erlaubniß aus seinem Urlaubsorte entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

über seine unerlaubte Entfernung bei seinem Kommando oder dahier persönlich zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Deserteur des Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 1200 fl. und in die Kosten verfällt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Lörrach, den 2. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Preen.

Vorladung eines Deserteurs.

A.a.828. Nr. 15,067. Bruchsal. Der Soldat des großh. bad. 4. Infanterieregiments Prinz Wilhelm, Johann Baptist Müller von Bruchsal, welcher wegen zwecklosen Umherziehens und Bettels in Untersuchung steht, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 4. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

Fahndungs-Zurücknahme.

A.a.906. Nr. 15,676. Bruchsal. Wir nehmen die unterm 29. Aug. d. J. gegen den beurlaubten Tambour Johann Honeck von Mingolsheim erlassene Fahndung wieder zurück, nachdem sich derselbe bei seinem Kommando gestellt hat.

Bruchsal, den 14. November 1861.
Großh. bad. Oberamt.
Rüttinger.

Polizeiliches Straferkenntniß.

A.a.931. Nr. 9362. Kork.
Die unerlaubte Auswanderung des David Diebold von Freistett betr.

Da David Diebold von Freistett der diesseitigen Aufforderung vom 22. Juli d. J., Nr. 6052, keine Folge geleistet hat, wird derselbe wegen unerlaubten Auswanderns des badischen Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Strafe von 3 Prozent Abzug seines bereits außer Landes gezogenen oder noch wegzuziehenden Vermögens, sowie in die Kosten der Untersuchung verfällt.

Kork, den 14. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Warnung.

(Unglücksfall.)

A.a.924. Villingen. Am 3. d. M. stürzte sich die am Typhus erkrankte Ehefrau des Schreiners Hoog dahier zum Fenster hinaus, als sie von der Wärterin allein gelassen war. Sie starb in Folge der erhaltenen Verletzungen. Wir bringen diesen Unglücksfall warnend zur öffentlichen Kenntniß. Villingen, den 16. November 1861.
Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

Agenturen.

A.a.925. Nr. 14,627. Bonndorf. Rechnungssteller Keller von Wellendingen wird als Unteragent des Bezirksagenten der Feuerversicherungsgesellschaft des Deutschen Phönix, Wilhelm Thoma in Löffingen, für den diesseitigen Amtsbezirk hiermit bestätigt; was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß der seitherige Unteragent Altbürgermeister Binninger von Ewattingen zurückgetreten ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Bezirksagent trägt die Verantwortlichkeit für sämmtliche von den Unteragenten besorgt werdende Geschäfte.

Bonndorf, den 15. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Seidenspinner.

A.a.910. Nr. 9554. Walldürn. Die Kölner Feuer-Versicherungsgesellschaft für Fahrnisse hat den dem Kaufmann Albin Müller in Hardheim für diesseitigen Amtsbezirk ertheilten Agenturauftrag zurückgenommen und den Bezirksbauschätzer Schirmer dahier als Agenten aufgestellt, welchem unter Heutigem die Bestätigung ertheilt wurde.

Walldürn, den 14. November 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Krutheim.

Stipendium.

A.a. 952. Nr. 985. Konstanz. Ein von Domkaplan Joachim Janus gestiftetes und beim Spitälerfond dahier beruhendes Stipendium von jährlich 62 fl. ist in Erledigung gekommen.

Dieses Stipendium ist nach dem Willen des Stifters zum Studium der Theologie und hauptsächlich für Nicht-Konstanzer, und nur dann für Konstanzer Bürgerssöhne bestimmt, wenn keine qualifizirten Nicht-Konstanzer vorhanden sein sollten; auch sollen die Stipendiaten wenigstens die Sexta hören. Diejenigen studirenden Jünglinge, welche auf Verleihung Anspruch machen zu können glauben, haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Studien-, Sitten- und Armuthszeugnissen binnen drei Wochen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Konstanz, den 14. November 1861.

Großh. Verwaltungsrath der Distriktsstiftungen.
v. Chrismar. Kotz. J. E. e B.
F. Stadler.
Volderauer.

Privat-Anzeigen.

A.a.956. Zarten, Landamts Freiburg.

Diensttausch-Antrag.

Der Unterzeichnete wünscht seinen Filialschuldienst mit dem Einkommen I. Klasse, bestehend in Geld und Güternutzung, nebst Schulgeld von 28 Kindern à 1 fl. 12 kr., gegen einen andern Filialschuldienst, der jedoch nicht im Schwarz- oder Odenwalde sein sollte, zu vertauschen. Hiesiger Ort liegt nur 1½ Stunde von Freiburg an der Hauptstraße durch das Höllenthal; derselbe bildet eine geschlossene Gemeinde mit meistens wohlhabenden Einwohnern.

Deßfallsige Anträge wollen binnen 14 Tagen portofrei geschehen.

Zarten, den 22. November 1861.

Joachim Schreiber,
Hauptlehrer.

15,000 fl.

werden von einer Gemeinde zu 4 % Verzinsung dargeliehen und in beliebigen Abschlagszahlungen zurückgenommen. Gesuche nimmt die Expedition dieses Blattes zur Beförderung entgegen. A.a.809.II.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktplätzen des Großherzogthums in der Woche vom 11. bis 16. November 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktplätze.	Weizen. Verkauftes Quantum. Mtr.	Weizen. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Weizen. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Kernen. Verkauftes Quantum. Mtr.	Kernen. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Kernen. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Roggen (Korn.) Verkauftes Quantum. Mtr.	Roggen (Korn.) Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Roggen (Korn.) Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Gerste. Verkauftes Quantum. Mtr.	Gerste. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Gerste. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Spelz. Verkauftes Quantum. Mtr.	Spelz. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Spelz. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Haber. Verkauftes Quantum. Mtr.	Haber. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Haber. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Halbweizen. Verkauftes Quantum. Mtr.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Wroiter. (Gem. Frucht.) Verkauftes Quantum. Mtr.	Wroiter. (Gem. Frucht.) Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Wroiter. (Gem. Frucht.) Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Welschkorn. Verkauftes Quantum. Mtr.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Ztnrs. fl.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Ztnrs. kr.	Summa des verkauften Quantums. Mtr.	Summa des Erlöses. fl.
Bonndorf	348	7	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	348	2636
Donaueschingen	—	—	—	80	6	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	3	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	120	731
Engen	136,[illegible]	6	15	267,[illegible]	6	29	—	—	—	85,[illegible]	4	37	14,[illegible]	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	503,[illegible]	3018
Hüfingen	350	6	23	520	6	14	10	—	41	969	4	56	—	—	—	19	3	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1858	10514
Löffingen	—	—	—	704	7	13	—	—	—	4	5	—	—	—	—	210	3	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	928	5976
Markdorf	—	—	—	534,[illegible]	6	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,[illegible]	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	562,[illegible]	3755
Meßkirch	8	5	45	1081	6	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	562	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1643	8837
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	734,[illegible]	6	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	3	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1214,[illegible]	6988
Radolfzell	—	—	—	1177	6	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142	3	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1664	9718
Stockach	—	—	—	584,[illegible]	6	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,[illegible]	3	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	685	4188
Ueberlingen	—	—	—	2544	6	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67,[illegible]	3	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2696,[illegible]	17799
Villingen	1520	6	37	14	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	366	3	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2023	12018
Emmendingen	230	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	289	2137
Endingen	157,[illegible]	7	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	5	15	—	—	—	—	—	—	267,[illegible]	1723
Ettenheim	681,[illegible]	7	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,[illegible]	7	20	—	—	—	—	—	—	707	5289
Freiburg	947,[illegible]	7	46	9,[illegible]	7	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	4,[illegible]	6	58	—	—	—	—	—	—	1376,[illegible]	9946
Kandern	—	—	—	20	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112,[illegible]	4	29	125,[illegible]	7	—	—	—	—	—	—	—	40	335
Kenzingen	184	7	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	252	1777
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	42	12	6	54	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	941	7	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	6	45	54	5	—	—	—	—	1478	10555
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldkirch	72,[illegible]	7	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	15	—	—	—	137,[illegible]	994
Achern	15,[illegible]	7	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	7	1	—	—	—	—	—	—	148,[illegible]	866
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	—	—	—	347	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	4	3	—	—	—	46	5	10	—	—	—	418	2845
Bühl	2	7	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	4	17	—	—	—	—	6	—	—	—	—	215,[illegible]	1231
Durlach	19,[illegible]	7	17	4,[illegible]	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	111	3	51	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1580	10969
Gengenbach	19,[illegible]	7	6	1427	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	30	2	6	—	—	—	—	—	—	—	26,[illegible]	182
Gernsbach	66,[illegible]	7	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,[illegible]	4	30	—	—	—	8,[illegible]	6	—	—	—	—	187,[illegible]	1280
Haslach	162	8	—	8,[illegible]	7	35	86,[illegible]	6	10	8,[illegible]	5	41	—	—	—	120	4	18	28	6	25	—	—	—	—	—	—	345	2185
Karlsruhe	—	7	53	—	—	—	35	5	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	358	7	40	26	7	27	—	—	—	6	5	33	—	—	—	9	3	51	22	6	37	10	5	49	12	4	50	525	3676
Oberkirch	151,[illegible]	7	47	48	8	6	—	—	—	4	5	45	—	—	—	7,[illegible]	4	—	66	6	38	—	—	—	—	—	—	276	1603
Offenburg	571,[illegible]	7	39	—	—	—	35,[illegible]	6	37	115,[illegible]	5	10	—	—	—	—	—	—	96	6	37	—	—	—	2	4	45	827,[illegible]	6282
Oppenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	—	—	—	144	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	1026
Rastatt	73,[illegible]	7	20	27,[illegible]	7	50	50,[illegible]	5	49	93,[illegible]	5	—	—	—	—	8,[illegible]	4	40	—	—	—	12,[illegible]	5	30	11,[illegible]	5	4	278,[illegible]	1689
Wolfach	22	8	1	—	—	—	9	6	5	5	5	15	—	—	—	21	4	13	22	6	57	—	—	—	—	—	—	79	499
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	4	5	—	12	5	8	127	5	15	114	4	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257	1239
Mosbach	—	—	—	13,[illegible]	6	58	—	—	—	—	—	—	249,[illegible]	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	262,[illegible]	1373
Nach dem Maß:																													
Wertheim	186,[illegible]	14	48	343	13	45	11,[illegible]	11	—	1350	8	37	Mtr. 12	5	40	858	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24363,[illegible]	179424
Karlsruhe, den 21. November 1861.																												2761	23545

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.